

Unimog Museum e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2020, im Unimog-Museum

Beginn: 19:00 Uhr,
Ende: 20:35 Uhr,

Anwesend: 35 Mitglieder (in der Anwesenheitsliste gekennzeichnet)
Tagesordnung: siehe Einladung
Versammlungsleitung: Stefan Schwaab (Vorstands-Vorsitz),
Protokoll: Petra Funke

TOP	Thema
1.	<p>Eröffnung der Versammlung</p> <p>Stefan Schwaab begrüßt anwesende Mitglieder und Gäste, Vertreter der Stadt und die Presse.</p> <p>Die Einladung erfolgte satzungsgemäß, form- und fristgerecht (inkl. Tagesordnung). Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.</p> <p>Im Anschluss nimmt Stefan Schwaab die Totenehrung für verstorbene Mitglieder, Ehrenamtliche und Förderer vor – stellvertretend für alle nennt er den erst kürzlich verstorbenen Architekten Christoph Kohlbecker, der maßgebend an der Gründung und der Entwicklung des Museums beteiligt war.</p>
2.	<p>Rechenschaftsbericht, Erweiterungsplanung und Kassenbericht</p>
2.1.	<p>Stefan Schwaab übergibt das Wort an Hildegard Knoop (Geschäftsführerin der Betriebs GmbH), die in gewohnter Manier mit vielen Bildern wieder einen spannenden und interessanten Rückblick auf den Berichtszeitraum 2019 + 2020 gibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl von Aktionstagen, Vorführungen und Werkstatt-Kursen. • Ehrenamtsausflug nach Mannheim ins Techno-seum. • Weltenbummler-Treffen mit ca. 1.500 Besuchern und ca. 130 Fahrzeugen. • Als besonderes Ereignis das Jubiläum „125 Jahre Automobilbau in Gaggenau“ mit dem Unimog als einem der „Haupt-Akteure“ beim Fest-Korso durch die Gaggenauer Fußgängerzone und anschließender Ausstellung der Fahrzeuge. • 471 Gruppenführungen und 416 Fahrer-Trainings (auch in der Kiesgrube in Ötigheim). • Es kamen wieder ca. 40.000 Besucher, • und vieles mehr <p>Im August 2019 konnte sogar der 500.000-ste Besucher im Museum begrüßt werden.</p>

TOP	Thema							
2.2.	<p>Das Jahr 2020 ist bekannterweise stark bestimmt von den Auswirkungen und Unsicherheiten der Corona-Pandemie. Das hat natürlich auch Einfluß auf den laufenden Betrieb in den letzten Monaten.</p> <p>In der „Corona-Pause“ war das Team der Haupt- und Ehrenamtlichen dennoch sehr aktiv: der Shop wurde neu organisiert, neue Bücher konzipiert, das Außengelände „auf Vordermann gebracht“ und ab Mai startete dann die Sonderausstellung „Der Unimog im Gebirge“.</p> <p>Highlight war dann natürlich der „Höhen-Weltrekord“ mit dem in unserer Werkstatt umgebauten Unimog und begleitet von unserem Kollegen Daniel Müller.</p> <p>Stefan Schwaab dankt danach allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und ihren Einsatz für das Museum, dabei lobt er ebenso ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit dem Unimog-Club.</p>							
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="264 728 1054 784">Aktuelle Zahl unserer Mitglieder/ davon Firmen:</td> <td data-bbox="1054 728 1444 784">1.126/ 56</td> </tr> </table>	Aktuelle Zahl unserer Mitglieder/ davon Firmen:	1.126/ 56					
	Aktuelle Zahl unserer Mitglieder/ davon Firmen:	1.126/ 56						
	<p>Aber er weist auch darauf hin, dass 2020 aufgrund der schwierigen Situation sicherlich ein sehr schweres Jahr werden wird. Besucher fehlen und Veranstaltungen werden kaum durchgeführt. Für 2020 rechnen wir mit ca. 25.000 Besuchern.</p>							
	<p>Nach einigen personellen Veränderungen begrüßen wir im Team der Hauptamtlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marina Kratzer, Annemarie Gühmann, • bei „Buch und Bild“ Daniela Stößer, • und unser Werkstatt-/ Technik-Team wird zukünftig noch von Lukas Schmeiser unterstützt. 							
<p>Erweiterungsplanung</p> <p>Das Unimog Museum soll erweitert werden. Nach Prüfung mehrerer Studien, Vorplanungen und Planungsvarianten hat der Vorstand in seiner Sitzung am 13.10. 2020 beschlossen, die Variante 3.1 weiter zu verfolgen. Stefan Schwaab zeigt entsprechende Pläne.</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="264 1444 1054 1496">Geschätzte Kosten aus jetziger Sicht</td> <td data-bbox="1054 1444 1444 1496">ca. 3.700.000,- Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 1496 1054 1585">Evtl. Einsparung durch Variante in der Gebäude-Achse – wenn notwendig</td> <td data-bbox="1054 1496 1444 1585">(ca. 133.000,- Euro)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 1585 1054 1637">Gesicherte Finanzierung</td> <td data-bbox="1054 1585 1444 1637">4.000.000,- Euro</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 1637 1054 1727">+ Evtl. Beitrag der Stadt Gaggenau (für Ausstellungsfläche „Automobile Vorgeschichte“)</td> <td data-bbox="1054 1637 1444 1727">200.000,- Euro</td> </tr> </table> <p>Somit würde sich nach Abzug der Kosten ein Betrag von mindestens ca. 500.000,- Euro ergeben für eine entsprechende technische Ausstattung.</p> <p>Beispielhaft zeigt Stefan Schwaab in diesem Zusammenhang Ideen für ein Besucher-Leit-System.</p>	Geschätzte Kosten aus jetziger Sicht	ca. 3.700.000,- Euro	Evtl. Einsparung durch Variante in der Gebäude-Achse – wenn notwendig	(ca. 133.000,- Euro)	Gesicherte Finanzierung	4.000.000,- Euro	+ Evtl. Beitrag der Stadt Gaggenau (für Ausstellungsfläche „Automobile Vorgeschichte“)	200.000,- Euro
Geschätzte Kosten aus jetziger Sicht	ca. 3.700.000,- Euro							
Evtl. Einsparung durch Variante in der Gebäude-Achse – wenn notwendig	(ca. 133.000,- Euro)							
Gesicherte Finanzierung	4.000.000,- Euro							
+ Evtl. Beitrag der Stadt Gaggenau (für Ausstellungsfläche „Automobile Vorgeschichte“)	200.000,- Euro							

TOP	Thema																																										
	<p>Die Baubetreuung soll diesmal durch einen „General-Unternehmer“ (die Fa. Groetz) durchgeführt werden und der Verein hofft, Ende 2021 mit dem Erweiterungsbau fertig zu sein.</p> <p>Der Vorstand wird auch in Zukunft sehr verantwortungsbewußt, vorsichtig und umsichtig planen und handeln. Das Museum sicher, erfolgreich und vorallem wirtschaftlich (ohne Subventionen) zu betreiben ist und bleibt Grundlage aller Entscheidungen.</p> <p>Für die Herausforderungen in der Zukunft hat der Vorstand auch einen „business-plan“ erstellt, Stefan Schwaab stellt die entsprechenden Prämissen vor.</p>																																										
2.3.	<p>Kassenbericht und Finanzlage</p> <p>Hubert Jehnes stellt den Kassenbericht für das vergangene Geschäftsjahr vor.</p> <table border="1"> <tr> <td>Laufende Ausgaben</td> <td style="text-align: right;">80.039,- Euro</td> </tr> <tr> <td>Anschaffungs- und Herstellkosten</td> <td style="text-align: right;">26.122,- Euro</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben</td> <td style="text-align: right;">106.162,- Euro</td> </tr> <tr> <td>Dem gegenüber stehen insgesamt Einnahmen von</td> <td style="text-align: right;">191.582,- Euro</td> </tr> </table> <p>Die Darlehens-Summe beträgt zum 31.10.2020: 138.451,- Euro</p> <p>Hubert Jehnes bestätigt der Mitgliederversammlung für den Verein einen „äußerst soliden Abschluß“:</p> <table border="1"> <tr> <td>Anlagevermögen:</td> <td style="text-align: right;">4.433.043,- Euro</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen:</td> <td style="text-align: right;">1.915.894,- Euro</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">6.348.938,- Euro</td> </tr> </table> <p>Er verabschiedet sich nach 4 Jahren als Kassier mit sehr persönlichen Worten von der Versammlung. Er wird also nicht mehr für das Amt des Kassiers zur Verfügung stehen. Stefan Schwaab bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit und überreicht ein Präsent.</p> <p>Stefan Schwaab spricht im Anschluß nochmal das Darlehen der Stadt Gaggenau an, das zur Finanzierung der Erweiterung aufgenommen wird: die Darlehens-Summe beträgt 1,5 Mio Euro (davon 1,0 Mio in 2021 und 0,5 Mio in 2022). Zinsen von 0,5% sind auf 10 Jahre festgeschrieben und die Tilgung beginnt in 2023. Der Vorstand geht sicher davon aus, diese Tilgung gewährleisten zu können.</p> <p>Desweiteren zeigt er die Entwicklung des Stiftungsvermögens:</p> <table> <tr> <td>2009</td> <td>583.000 Euro</td> <td>2016</td> <td>1.226.001 Euro</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>590.150 Euro</td> <td>2017</td> <td>1.258.001 Euro</td> </tr> <tr> <td>2011</td> <td>1.100.150 Euro</td> <td>2018</td> <td>1.272.001 Euro</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td>1.128.400 Euro</td> <td>2019</td> <td>1.287.001 Euro</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>1.141.400 Euro</td> <td colspan="2">In 2019 wurden 20.000 Euro ausgeschüttet.</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>1.200.001 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>1.219.001 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Laufende Ausgaben	80.039,- Euro	Anschaffungs- und Herstellkosten	26.122,- Euro	Gesamtausgaben	106.162,- Euro	Dem gegenüber stehen insgesamt Einnahmen von	191.582,- Euro	Anlagevermögen:	4.433.043,- Euro	Umlaufvermögen:	1.915.894,- Euro	Gesamt:	6.348.938,- Euro	2009	583.000 Euro	2016	1.226.001 Euro	2010	590.150 Euro	2017	1.258.001 Euro	2011	1.100.150 Euro	2018	1.272.001 Euro	2012	1.128.400 Euro	2019	1.287.001 Euro	2013	1.141.400 Euro	In 2019 wurden 20.000 Euro ausgeschüttet.		2014	1.200.001 Euro			2015	1.219.001 Euro		
Laufende Ausgaben	80.039,- Euro																																										
Anschaffungs- und Herstellkosten	26.122,- Euro																																										
Gesamtausgaben	106.162,- Euro																																										
Dem gegenüber stehen insgesamt Einnahmen von	191.582,- Euro																																										
Anlagevermögen:	4.433.043,- Euro																																										
Umlaufvermögen:	1.915.894,- Euro																																										
Gesamt:	6.348.938,- Euro																																										
2009	583.000 Euro	2016	1.226.001 Euro																																								
2010	590.150 Euro	2017	1.258.001 Euro																																								
2011	1.100.150 Euro	2018	1.272.001 Euro																																								
2012	1.128.400 Euro	2019	1.287.001 Euro																																								
2013	1.141.400 Euro	In 2019 wurden 20.000 Euro ausgeschüttet.																																									
2014	1.200.001 Euro																																										
2015	1.219.001 Euro																																										

TOP	Thema
	<p>Für das Krisenjahr 2020 hat die Stiftung der Betriebsgesellschaft eine Liquiditätshilfe von 100.000 Euro zukommen lassen.</p> <p>Auch dies ein Zeichen für die große Sicherheit, das große Vertrauen, das der Vorstand in die Zukunft des Museums hat. Ein deutliches Signal nach innen und vorallem nach außen.</p>
3.	<p>Fragen und Anregungen zu den Berichten</p> <p>keine</p>
4.	<p>Bericht der Kassenprüfer</p> <p>Paul Rodenfels berichtet, dass Edgar Rost und er die Kasse am 13.10.2020 geprüft haben. Alle notwendigen Unterlagen lagen vor und es gab keinerlei Beanstandungen. Hubert Jehnes als Kassier und H. Loose als Steuerberater haben alle Fragen kompetent beantwortet. Er bedankt sich bei allen beteiligten für die ordnungsgemäße, hervorragende Arbeit.</p> <p>Der „Umfang der Kasse“ des Vereins bewegt sich nach seinen Worten zwischenzeitlich ja schon in einer teilweise beeindruckenden Größenordnung. Allein die Liquidität liegt ja weit über der von anderen Vereinen. Diese Größenordnung wird aber auch für die anspruchsvollen Ziele des Vereins in der nächsten Zukunft benötigt.</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen aus der Versammlung.</p>
5.+6.	<p>Entlastungen</p> <p>Paul Rodenfels empfiehlt aus Sicht der Kassenprüfer der Versammlung, zunächst den Kassier Hubert Jehnes zu entlasten.</p> <p>Der Kassier wird einstimmig von der Versammlung entlastet.</p> <p>Außerdem empfiehlt er ebenfalls die Entlastung des Vorstands – die Versammlung folgt dieser Empfehlung und entlastet den Vorstand einstimmig.</p>
7.	<p>Vorstandswahlen</p> <p>Jonas Weber als Landtagsabgeordneter übernimmt die Leitung der Wahl</p> <p>zum 1. Vorsitzenden -</p> <p>Stefan Schwaab kandidiert für das Amt - es gibt keine anderen Vorschläge aus der Versammlung und die Versammlung spricht sich für eine offene Abstimmung (Akklamation) aus.</p> <p>Stefan Schwaab wird einstimmig (Ja=35, Nein=0, Enthaltung=0) für 2 Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Danach übernimmt er die Durchführung der weiteren Wahlen:</p> <p>Technischer Vorstand/ Bereichsleiter Fahrzeuge und Technik:</p> <p>Karl Leib kandidiert für dieses Amt – es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und die Versammlung spricht sich für eine offene Abstimmung aus – Karl Leib wird einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.</p>

TOP	Thema
	<p>Kassier: Silvester Benkler kandidiert für das Amt – er stellt sich kurz vor. Silvester Benkler ist Mitglied im UMV und schon lange ehrenamtlich engagiert. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und die Versammlung spricht sich für eine offene Abstimmung aus. Silvester Benkler wird einstimmig für 2 Jahre für das Amt des Kassiers. Er nimmt die Wahl an.</p> <p>Schriftführung: Petra Funke kandidiert für das Amt – sie stellt sich ebenfalls kurz vor. Petra Funke lebt in Gaggenau und ist seit langem Mitglied im UMV. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und die Versammlung spricht sich für eine offene Abstimmung aus. Petra Funke wird einstimmig für 2 Jahre für das Amt der Schriftführerin. Sie nimmt die Wahl an.</p>
8.	<p>Bestellung der Kassenprüfer</p> <p>Paul Rodenfels möchte das Amt des Kassenprüfers weiter wahrnehmen, aber Edgar Rost steht für das Amt nicht mehr zur Verfügung. Frieder Behringer aus dem Kreis der Ehrenamtlichen hat sein Interesse an der Kassenprüfung schon seit längerem signalisiert. Die Versammlung bestätigt also Paul Rodenfels und Frieder Behringer für 2 Jahre in der Funktion als Kassenprüfer.</p>
9.	<p>Satzungsänderung</p> <p>Zusammen mit der Einladung wurde der Text der Satzung mit den angedachten, notwendigen Änderungen verschickt (siehe Anlage). Besonders hervorzuheben ist die Änderung im § 8.</p> <p>Unter Absatz 8.1. wird die Erweiterung des Vorstands auf zukünftig zwei stellvertretende Vorsitzende formuliert. Im Absatz 8.2. wird bestimmt, dass der jeweilig amtierende Oberbürgermeister der Stadt Gaggenau einer der stellvertretenden Vorsitzenden ist, und dass der zweite stellvertretende Vorsitzende möglichst aus den Reihen des Unimog Clubs Gaggenau (UCG) kommen soll.</p> <p>Ziel dieser Erweiterung ist, die Position und auch die Verantwortung der beteiligten Partner im Unimog-Museum Verein (Stadt Gaggenau und UCG) zu stärken.</p> <p>Die Mitgliederversammlung bestätigt diese Satzungsänderung (mit einer geringfügigen redaktionellen Änderung) einstimmig. Damit ist der Oberbürgermeister der Stadt Gaggenau nun als einer der zwei stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins bestimmt.</p> <p>Im Anschluß an die Abstimmung ergreift Oberbürgermeister Christof Florus das Wort. Er bedankt sich für die Bestätigung seiner Person im Vorstand des Vereins und betont nochmals die große Bedeutung, die das Unimog Museum für die Stadt Gaggenau hat, aber auch für ihn persönlich. Er ist stolz und wird die Funktion im Vorstand des Vereins „mit Herzblut“ wahrnehmen.</p>

TOP	Thema
10.	Anträge liegen keine vor
11.	Verschiedenes Stefan Schwaab stellt Bernd Brand, Geschäftsführer der „ScaleArt-Modellbaumanufaktur“ aus Waldsee/ Pfalz vor. Er wird mit seinen Mitarbeiter/innen am 17. + 18.10. im Museum erstmals ferngesteuerte Unimog-Modelle (auch zum Selber-bauen) vorstellen. Die Modelle bestechen durch hohe Präzision und große Liebe zum Detail. Stefan Schwaab dankt nochmals allen Mitgliedern für ihren Besuch und ihr Engagement für den Verein und schließt offiziell die Mitgliederversammlung 2020.

Petra Funke
(Schriftführerin Verein Unimog-Museum e.V.)

Gaggenau, Oktober 2020

Das Protokoll wurde vom Vorstand einstimmig auf der Vorstandssitzung am 25.11.2020 verabschiedet.

1. Vorstand: S. Schwaab.

Stellvertretende Vorstände: 1. A. Falk

2. C. Florus

Kassier: S. Benkler

Technischer Vorstand: K-J. Leib

Schriftführung: P. Funke

Kuratoriumsvorsitz: C. Lazzarini

